

PRESSEMITTEILUNG:

Vincent Kokert/Eckhardt Rehberg: Realisierung der Ortsumgehung Mirow rückt ein Stück näher

Der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion Vincent Kokert und der Vorsitzende der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern der CDU/CSU-Bundestagsfraktion Eckhardt Rehberg begrüßen die heutige Kabinettsentscheidung der Schweriner Landesregierung, die Realisierung der Ortsumgehung Mirow als politisch prioritäre Maßnahme beim Bund anzumelden:

„Die mit der höchsten Priorität erfolgte Beantragung des Landes beim Bundesverkehrswegeplan (BVWP) ist ein Meilenstein zur Realisierung der Ortsumgehung Mirow. Der Bundesverkehrswegeplan ist der wichtigste Grundstein für alle Neubauprojekte der Bundesinfrastruktur. Durch das hohe Engagement der örtlichen Bürgerinitiative ist das wichtige Straßenbauprojekt immer wieder in der Öffentlichkeit wahrgenommen worden. Der politische Druck der CDU im Land und im Bund hat nunmehr dazu geführt, dass die Landesregierung mit dieser prioritären Beantragung die Tür zur Realisierung ein großes Stück geöffnet hat. Die CDU wird sich in Berlin dafür stark machen, dass für die Verkehrsinfrastruktur eine Milliarde zusätzlich in den Haushalt eingestellt werden. Damit kann gewährleistet werden, dass nach Herstellung des Baurechts die Finanzierung der Ortsumgehung Mirow mit geschätzten 34 Millionen Euro realisiert und ein zeitnahe Baubeginn sichergestellt wird.

Die Lärm- und Straßenbelastung entlang der Bundesstraße B 198, insbesondere durch den Transportverkehr ist für die vom Tourismus geprägte Region von großem Nachteil. Eine Ortsumgehung würde zu einer weitreichenden Entlastung führen.